Zeitschrift: SuchtMagazin

Herausgeber: Infodrog
Band: 35 (2009)

Heft: 4

Rubrik: Veranstaltungen

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

# **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

# Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 15.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Veranstaltungen 2009

# Schweiz

#### Substanzen und Konsummuster im Wandel der Zeit

10. September 2009, Herisau Appenzeller Suchtsymposium 2009 Infos: Psychiatrisches Zentrum Herisau, 9101 Herisau, Tel. +41 (0)71 353 81 11, info@psychiatrie-ar.ch, www.suchtsymposium.ch

#### Gender-Psyche-Lebensphasen

10. - 12. September 2009, Basel 9. Kongress der interdiziplinären Gesellschaft für die psychische Gesundheit von Frauen und Genderfragen (GPGF) Infos: Anita Riecher, Psychiatrische Poliklinik, Universitätsspital Basel, Petersgraben 4, CH-4031 Basel, Tel. +41 (o)61 265 5114, gpgfkongress@uhbs.ch, www.gpgf.org

#### Früherkennung und Frühintervention in Schulen und Gemeinden: Grundlagen, Chancen & Grenzen, Praxisbeispiele

16. September 2009, Bern Infos: RADIX, Evelyne Fuhrer, Effingerstrasse 11, 3011 Bern, Tel. +41 (0)31 312 75 75, fuhrer@radix.ch, www.tinyurl.com/frueherkennung

#### 1st International Symposium on Hepatitis care in substance users

24./25. September 2009, Zürich Die Tagung wird von der ARUD Zürich mit Unterstützung von Swiss Experts in viral Hepatitis SEVHep und der Schweizerischen Gesellschaft für Suchtmedizin SSAM organisiert. ARUD Zürich, Konradstrasse 32, 8005 Zürich, Tel. +41 (0)44 446 50 10, sekretariat@arud-zh.ch,

www.arud.ch/symposium/index.htm

#### Fachtagung Strafvollzug Sicherheit und Resozialisierung - Ein Widerspruch?

16. Oktobe 2009, Olten

Die Tagung richtet sich an Fachpersonen, welche in der Bewährungshilfe, in den Sozialdiensten der Anstalten, im Straf- und Massnahmenvollzug, in Jugendanwaltschaften und Gerichten tätig sind sowie weitere Interessierte, die sich mit dem Spannungsfeld von Resozialisierung und Sicherheitsdiskurs auseinandersetzen wollen. Infos: Peter Sommerfeld & Daniela Berger, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Riggenbachstrasse 16, 4600 Olten, Tel. +41 (0)62 311 96 62, daniela.berger@fhnw.ch, www.tinyurl.com/strafvollzug

#### Erfolgreiche Alltagsbewältigung mit knappen Finanzen

11. November 2009, Basel

Fachtagung zur Schulden- und Budgetberatung in der Sozialen Infos: Christoph Mattes, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Thiersteinerallee 57, CH-4053 Basel, Tel. +41 (0)61 337 27 82, christoph.mattes@fhnw.ch, www.forum-schulden.ch

#### Swiss Addiction Research Day IV

13. November 2009, Basel organisiert von der Schweizerischen Gesellschaft für Suchtmedizin (SSAM) Infos: Gerhard Wiesbeck, Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel, Wilhelm-Klein-Str. 27, 4025 Basel, Tel. +41 (0)61 325 51 11. Gerhard.Wiesbeck@upkbs.ch, www.ssam.ch/SSAM/de/node/222

# Aktionstag Alkoholprobleme 2008

19. November 2009, ganze Schweiz www.aktionstag-alkoholprobleme.ch

# Ausland

#### 2. Deutscher Suchtkongress

16.-19. September 2009, Köln Kongress der deutschen Gesellschaft für Suchtpsychologie e.V. (federführend) und der deutschen Gesellschaft für Suchtforschung und Suchttherapie e.V. Infos: Thieme.congress in Georg Thieme Verlag KG, Rüdigerstr. 14, 70469 Stuttgart, Tel. +49 (o)711 8931 5 88, info@suchtkongresso9.de,

#### Von der staatlichen Kontrolle zur Selbstverantwortung: Alternativen zur prohibitivrepressiven Kontrollpolitik

www.suchtkongressog.de

25./26. September 2009, Frankfurt 9. Internationale akzept Kongress Infos: akzept e.V., Bundesverband für akzeptierende Drogenarbeit und humane Drogenpolitik, Christine Kluge Haberkorn, Südwestkorso 14, D-12161 Berlin, Tel. +49 (0)30 827 06 946,

buero@akzept.org, www.akzept.org/pro\_kongress.html

#### Ältere Drogenabhängige: Versorgungskonzepte an der Schnittstelle zwischen Suchthilfe und Altenhilfe

22. Oktober 2009, München Bei der Fachtagung in München handelt es sich um die zweite von drei geplanten nationalen Tagungen, die im Rahmen des Projektes Senior Drug Dependents and Care Structures (SDDCARE) in Deutschland stattfin-Infos: Der Paritätische, Landesverband Bayern e.V. Charles-de-Gaulle-

Strasse 4, D-81737 München, Tel. +049 (0)89 306 11 128. eva.gay@paritaet-bavern.de. www.tinyurl.com/sddcare-muenchen

#### Kongress Essstörungen 2009

22.-24. Oktober 2009, Alpbach (Tirol), Österreich 17. Internationale Wissenschaftliche Tagung Infos: Netzwerk Essstörungen, Fritz-Pregl-Strasse 5, A-6020 Innsbruck, Tel. +43 (0)512 57 60 26, info@ netzwerk-essstoerungen.at, www.netzwerk-essstoerungen.at

#### Rausch als Teil des Lebens

6.-8. November 2009, Berlin 18. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Suchtmedizin Infos: Simone Mollenhauer c/o Zentrum für Interdisziplinäre Suchtforschung ZIS der Universität Hamburg Martinistrasse 52, 20246 Hamburg, Tel. +49 (0)40 42803 5121, kongress@dgsuchtmedizin.de, www.dgsuchtmedizin.de/kongress/ index.html

#### Vernachlässigte Hoffnungsträger?

16.-18. November 2009, Potsdam Die 49. DHS-Fachkonferenz Sucht widmet sich den vielfältigen Arten und Weisen, auf denen Kinder und Jugendliche von Suchtmittelkonsum betroffen sind. Infos: Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V. DHS, Westenwall 4, 59085 Hamm, Tel. +49 (0)2381 90 15 0, info@dhs.de. www.dhs.de

### Methodenschau der Suchtforschung

20. & 21 November 2009, Wien Kontroversielle Blicke auf Wahrheiten, Moden und Eintagsfliegen Infos: Ludwig-Boltzmann-Institut für Suchtforschung, Mackgasse 7-11, A-1230 Wien. Tel. +43 (o)1 88010 957, lbisuchttagungo9@api.or.at, www.api.or.at/lbi

# Studienprogramm zu Master of Advanced Studies MAS Managing Diversity

## **Vielfalt als Chance**

Globalisierung, Migration, europäische Öffnung, Sozialer Wandel - in unserer Gesellschaft leben und arbeiten Menschen aus vielfältigen soziokulturellen Kontexten zusammen. Lernen Sie diese Vielfalt als Chance zu nutzen und gewinnbringend zu gestalten!

#### Transkulturelle Kompetenzen

Das MAS-Programm richtet sich an Fach- und Führungspersonen aus dem Sozial-, Bildungs-, Gesundheits- und Verwaltungsbereich. Sie erwerben transkulturelle Kompetenzen für den nutzbringenden und positiven Umfang mit sozialer und kultureller Diversität. Neben der Wis-sens- und Methodenvermittlung sind die Vernetzung mit relevanten Institutionen und Organi-sationen, die internationale Perspektive sowie der Praxisbezug zentrale Elemente des MAS-Programms. Die Module (Basics and Concepts of Diversity and Inclusion in a Globalising Society/Organisational and Management Tools/ Transcultural Fields of Intervention) können auch einzeln als CAS-Programme (Certificate of Advanced Studies) absolviert werden.

#### Ein Angebot der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit und der Caritas Schweiz.

## Nächster Studienstart

Im Januar 2010 mit dem Modul Organisational and Management Tools.

#### Kosten

CHF 24'500. – für das MAS-Programm, CHF 8'800. – für die CAS-Programme.

#### Dauer und Zeitaufwand

Das MAS-Programm dauert 2 1/4 Jahre mit einem Aufwand von 1'800 Stunden. Die CAS-Programme dauern rund sechs Monate mit einem Aufwand von ie 300 Stunden.

## Weitere Informationen

Unter www.hslu.ch/masmdi und bei Ute Andree

T + 41 41 367 48 64, ute.andree@hslu.ch und www.caritas.ch/integration